

KOMPAKT

Aus den Gemeinden

Sprechstunde „Das offene Ohr“

Raesfeld. Am heutigen Montag, 4. Juni, gibt es wieder die Sprechstunde des gemeinsamen Projektes der Caritas und der Diakonie „Das offene Ohr“ von 16 bis 18 Uhr in der Villa Becker, Weseler Straße. Das Team ist offen für jeden und sorgt sich Menschen in in Notsituationen, Alte und Kranke, Behinderte, Einsame sowie Trost- und Hilfesuchende.

Die Ehrenamtlichen wollen mit ihrem überkonfessionellen Angebot vor allem eine Anlaufstelle für persönliche Gespräche bieten. Sollten sie erkennen, dass in besonderen Situationen fachliche Hilfe nötig ist, vermitteln sie die weiteren Kontakte.

Bürgermeister eröffnen neue Fahrradrouten

Schermbeck. Eine neue Kulturlandschaftliche Radroute entlang der Unteren Lippe im Naturpark Hohe Mark-Westmünsterland ist ab sofort für alle befahrbar. Am Samstag gab es die offizielle Eröffnung, die Bürgermeister der angrenzenden Kommunen radelten mit.

Auf rund 20 Kilometern erfahren die Teilnehmer Spannendes über die abwechslungsreichen Kulturlandschaften entlang der Unteren Lippe. Zudem gibt es ein Buch zur neuen Route. Es zeigt auf 100 Seiten 34 Standorte mit kulturhistorischen und kulturlandschaftlichen Besonderheiten. Info: www.hohe-mark-westmuensterland.de

Jugendliche erwischen Villa-Team völlig kalt

Raesfeld. Das Jugendhaus Raesfeld unternahm mit einigen jungen Skatern einen Ausflug nach Rhede und Bocholt. Für die Villa Bacho in Rhede ließ sich das Jugendhaus-Team etwas Besonderes einfallen, hier war ein „Drive By“ geplant.

Wasserbomben flogen halb im Vorbeifahren an die Scheiben. Das Team der Villa wurde völlig kalt erwischt. Und so schnell wie sie gekommen waren, waren die Raesfelder auch wieder weg.

Die Aktion ist zu sehen auf der Seite www.youtube.com

Netzwerk eröffnet die Grillsaison

Schermbeck. Das Netzwerk Schermbeck eröffnet am Mittwoch, 6. Juni, um 15 Uhr die Grillsaison vor dem Ev. Gemeindehaus. Dazu gibt es kalte Getränke und vieles mehr. Bianca, die „Schermbecker-Zuckerbäckerin“, will die Netzwerker mit Kuchen überraschen. Auch für Musik ist gesorgt.

SCHERMBECK

Selbsthilfe

Blaues Kreuz: 20 Uhr, Gruppentreffen für alle Betroffenen im ev. Gemeindehaus, Kempkesstege; Kontakt ☎ 0176 / 246 531 87.

Nachbarschaftsberatung: 13 bis 16 Uhr, Koordinierungs- u. Beratungsstelle (Altes Rathaus), Info: Oberlin ☎ 02853 / 91 01 69.

Mieterverein Dorsten: 17 bis 18 Uhr, Beratung, Ev. Jugendheim, Kempkesstege 2.

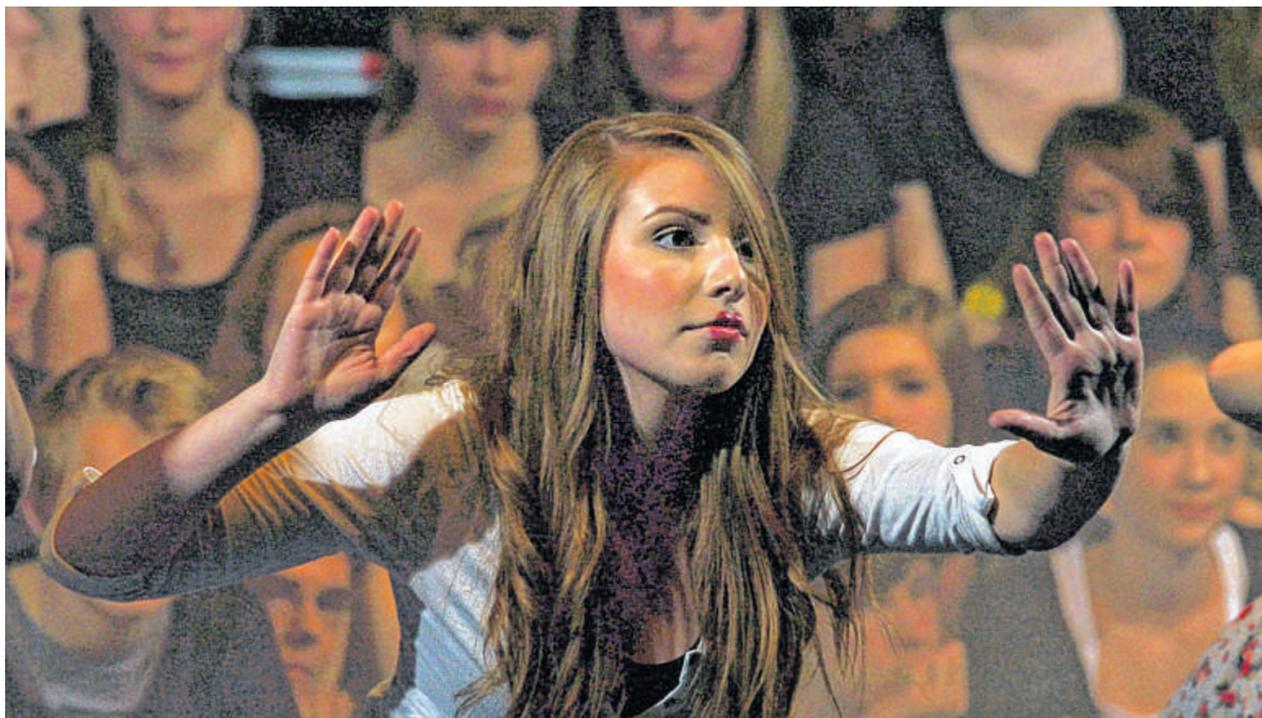
Notdienst

Arzt: zu erfragen unter ☎ 01805 / 044 100.

Apotheke: ☎ 0800 / 00 22833 www.aponet.de

Geburtstag

Wir gratulieren Lisa Wenig zum 73. Geburtstag.



Ob Tanz, Gesang oder Jonglage: Die Ten Singers boten zu ihrem 25-jährigen Jubiläum in der Friedenskirche eine grandiose Schau.

FOTOS: ANDRÉ ELSCHENBROICH

Schönes Geburtstags-Geschenk

Ten Sing Gahlen feiert zum 25-Jährigen ein grandioses Bühnenjubiläum. Zeitreise ins Jahr 3012 in der Friedenskirche. Gegenwart sieht viel besser aus

Von Carola Steentjes

Hardt/Gahlen. Tiefe Bässe ließen die Wände der Friedenskirche vibrieren, die Nebelmaschine brumpte leise und blies weiße Rauchschwaden in die Luft. Die Aufregung der 150 Ten Singers war zu spüren. Dann hieß es Spot an und Bühne frei für die Premiere des Ensembles, das mit der neuen Schau 25-jähriges Bühnenjubiläum feierte.

Dafür musste ein außergewöhnliches Motto her. Unter dem Titel „Läufst Du noch oder beamst Du schon?“ nahmen die Akteure ihr Publikum mit auf eine Zeitreise in das Jahr 3012. Dort herrscht ziemliches Chaos. Menschenfressende Killer-Zombies machen das Leben schwer. Um herauszufinden, wie genau sie in so eine missliche Lage gelangen konnten, reisten ein paar Mutige zurück in die Vergangenheit und versuchten, die Welt wieder in Ordnung zu bringen.

Auf ihrem Weg durch Raum und Zeit bewiesen die Ten Singers eindrucksvoll, dass es keiner ausgelutschten Casting-Shows bedarf, um Talente auf die Bühne zu bringen. Echte Emotionen und Schauspielerei, Sänger und Tänzer bekam das Publikum zu sehen. Jedes Ta-



Der riesige Chor der Ten Singers bewies mit seiner Leistung, dass sich das umfangreiche Proben für die Schau lohnte.

lent fand Raum, sich zu zeigen und zu präsentieren, ob es nun im Tanz, Theater oder Gesang war.

Hits von Peter Fox, Cee lo Green oder zeitlose Klassiker von Cindy Lauper, das Musikprogramm von Chor und Band ließ keine Wünsche offen. In der Geschichte mit fremden Kreaturen und Zombies duften passend zum Motto auch die „Men in Black“, die Beschützer der Menschen vor außerirdischem Leben, nicht fehlen. Stille mit schwarzem Anzug und Krawatte präsentierten Lukas Hein und Johannes Kepler eine beeindruckende Jonglage mit Kegeln und Bällen zu aktueller Chartmusik.

Fast die ganze Organisation und Gestaltung der Stücke nahmen die Kinder und Jugendlichen selbst in die Hand. „Die Workshops zu den

einzelnen Themen erarbeiten ihre Konzepte eigenständig. Die Teamer helfen dann nur noch bei den Feinheiten“, erklärte Julia Heinz, die selbst drei Jahre auf der Bühne der Friedenskirche stand.

Wie viel Spaß und Herzblut in jedes noch so kleine Detail des Programmes geflossen ist, war kaum zu übersehen. Mit Leib und Seele war auch Chorleiter Benedikt Behler bei der Sache und motivierte seine Sänger zu Höchstleistungen. Miterissen von der Gruppendynamik und dem Engagement der Darsteller, schenkten die Zuschauer begeisterte Ovationen und Pfiffe. Gibt es ein schöneres Geschenk zum 25. Geburtstag?

Mehr Bilder von Ten Sing unter „Lokales“ auf WAZ.de



Sehen ziemlich blass aus, die Zombies auf dem Jahr 3012.

Das nächste Projekt steht in den Startlöchern

Die erste Aufführung der Ten Singers gab es 1987, seitdem bringen rund 150 Jugendliche jährlich ein Gemeinschaftsstück auf die Bühne. Wer auf den Geschmack gekommen ist und beim nächsten Projekt von Ten Sing in 2013 mit auf der Bühne stehen will, kann sich jeden Freitag von 18 bis 21 Uhr im Gemeindeforum der Friedenskirche, Pestalozzistraße, mit Gleichgesinnten treffen. Die Band-Probe ist jeden Dienstag und Donnerstag im Bandkeller des Gemeindehauses Gahlen, Kirchstraße, ebenfalls 18 bis 21 Uhr.

„Singen macht Spaß“

„Day of Song“ an der Schermbecker Kita Hand in Hand: kleine und große Sänger geben ihr Bestes

Schermbeck. Sozial, global und sakral: Gleich drei Ansprüchen genügte der Schermbecker Beitrag zum revidierten „Day of Song“ am Samstag. „Hand in Hand und Ton in Ton“ gestalteten die Teilnehmer das große Musiktreffen an der integrativen Kindertagesstätte „Hand in Hand“ als Hauptort und Zentrum des Singens. Weiterer Auftrittsort war das benachbarte Marienheim, dort trat auch der Kirchenchor Herz-Jesu auf.

MGV Eintracht, Kita St. Kilian und die Gastgeber, der Frauenchor bella musica, MGV Gahlen-Dorf, eine Gitarrengruppe aus Schermbeck und Dorsten, Kinderchor St. Ludgerus, Aufbauorchester der Blaskapelle Einklang, Linedancer und eine lokale Gitarrenband gestalteten den abwechslungsreichen Tag.

Bei zum Glück trockenem Wetter und auch die Wahl des Ortes erwies sich als glücklich. Das Angebot der



Kirchenmusiker Josef Breuer begleitete die Sänger am Piano. Das Wetter erlaubte das Freiluft-Konzert vor der Kita Hand in Hand.

FOTO: ANDRÉ ELSCHENBROICH

Kita, ihre grüne Freifläche zu nutzen, nahm die organisierende Kulturstiftung gerne an.

„Singen macht Spaß“, davon konnten sich auch die Besucher überzeugen und gleich mitmachen: Lied- und Programmzettel erleichterten dies. Ein besonders buntes Bild ergab sich, als die zahlreichen Day of Song-Luftballons in den Schermbecker Himmel stiegen.

Und: Zwei Schermbeckerinnen bereicherten den „Metropolen-Chor“, in dem junge Stimmen aus allen 53 beteiligten Ruhrkommunen dabei waren. Alina Sühling vertrat die Gemeinde, aber Rebecca Baumeister sang für Essen, da sich in der Stadt kein Vertreter für den Chor fand. Im gewaltigen Oberhausener Gasometer war das Ensemble zu hören. Dass sie tolle Stimmen haben, beweisen beide mit Annika Friedrich auch als Trio „Mariposa“.

Peitschendopp tanzen lassen

Bergbauverein bietet Themenführung an

Hervest. Die Themenführung zu alten Kinderspielen musste der Bergbauverein am 23. Mai kurzfristig absagen, weil an dem Nachmittag ein heftiges Gewitter tobte. Jetzt steht der Ersatztermin: Am Dienstag, 5. Juni, startet die Gruppe unter Leitung von Rainer Schönweiß um 17 Uhr am Brunnenplatz, um dann das „Spielen damals“ an mehreren Stationen über die Geschichte und Entwicklung der Siedlung von 1912 bis heute zum unterhaltsamen wie spannenden Thema zu machen.

Wie bringt man den Peitschendopp zum Tanzen? Wer schnippt am besten die Glasmurmeln in das mit dem Absatz gedrehte Erdloch? Hinkeln, Gummitwist, Seilchenspringen, Stelzenlauf auf Dosen oder auch Fadenspiele: bei der Führung, die sich für Familien anbietet, wird zum Mitspielen eingeladen.

Die Teilnahme kostet fünf Euro (inklusive Bergmanns-Schmaus zum Abschluss), Kinder machen gratis mit. Anmeldungen in der Geschäftsstelle des Vereins, ☎ 02362 / 99 72 177, per Mail siedlung@bergbau-dorsten.de

Pkw-Fahrt endet im Maisfeld

Raesfeld. In einem Maisfeld endete die Fahrt eines 39-jährigen Autofahrers aus Essen am Samstagabend. Er befuhr den Helweg aus Richtung Borken. Kurz vor Raesfeld kam er nach links von der Fahrbahn ab. Er verlor beim Gegenlenken die Kontrolle über seinen Pkw, der sich noch auf der Fahrbahn überschlug und anschließend im Feld zum Stehen kam.

Der 39-Jährige wurde glücklicherweise nur leicht verletzt. Er stand unter Alkoholeinfluss: Ein Strafverfahren wurde eingeleitet, vom Arzt eine Blutprobe entnommen. Der Sachschaden beträgt ca. 7000 Euro.

Neuer Pekip-Kurs im Haus der Familie

Holsterhausen. Das Haus der Familie bietet einen Pekip-Kurs für Eltern mit Babys, die zwischen Februar und Mai 2012 geboren wurden. Der Kurs findet statt an 14 Montagen, 10.30 bis 12 Uhr, und beginnt am 27. August. Ein Informationsabend wird am 23. August um 20 Uhr angeboten. Weitere Infos im Haus der Familie, ☎ 61 338. www.fbs-dorsten.de

WAZ IMPRESSUM

Dorsten

Anschrift: Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten
 Telefon 02362 9284-22
 Lokalsport 02362 9284-30
 Fax 02362 9284-33
 E-Mail: redaktion.dorsten@waz.de
sport.dorsten@waz.de

Leiter der Lokalredaktion: Martin Ahlers
 Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)
 Stephan Falk, Markus Rensinghoff (Vest)

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

WAZ LESERSERVICE

Altstadt-Buchhandlung, Recklinghäuser Straße 3, 46282 Dorsten

Zustellung, Adressänderung und Ticketservice

Telefon 01802 404072*

Sie erreichen uns: mo bis fr von 6-20 Uhr, sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr
 Fax 01802 404082*

E-Mail: leserservice@waz.de

Anzeigen

www.online-aufgeben.de
 Telefon 01802 404032*
 Sie erreichen uns: mo bis fr von 7.30-18 Uhr
 E-Mail: anzeigenannahme@waz.de

*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute